

Niederschrift der 53. Sitzung des Bezirksausschusses

| | |
|------------|--|
| Termin: | 09. Oktober 2018 |
| Ort: | Vereinsheim, Eversbuschstraße 161 |
| Beginn: | 19.07 Uhr |
| Ende: | 23.35 Uhr |
| Anwesende: | 15 BA-Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste |

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Frau Kainz begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

1.3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird mit folgenden Änderungs- und Ergänzungswünschen einstimmig angenommen: TOP 7. Punkt 7.3 und Punkt 7.9

1.4 Unterausschuss Protokolle

Das Protokoll wird ohne Änderungs- und Ergänzungswünsche einstimmig angenommen: UA Kultur v. 19.09.2018, UA Planung und Bau v. 04.10.2018

2. Bürgeranliegen

2.1 Bürgersprechstunde

- Eine Bürgerin berichtet über den schlechten und beschädigten Zustand der Randsteine an den Gehwegen in der Lautenschlägerstraße, der Hintermeierstraße und rund um den Oertelplatz, durch den baustellenbedingten Schwerlastverkehr.
Das Baureferat Tiefbau wird gebeten, die entstandenen Schäden an den Bürgersteinen, im Zuge des ohnehin nach der Bauzeit zu erfolgenden Straßenausbaus, zu beheben. Hierzu soll ein Ortstermin zu geeigneter Zeit stattfinden.
- Eine Bürgerin berichtet, dass die neuen Schilder in der Angerlohe aufgestellt wurden. Allerdings fehlen nach wie vor krähensichere Abfallbehälter, welche noch nachgefordert werden. Diese sollen vor allem an den Zugängen zum Wald aufgestellt werden.
- Weiter wird berichtet, dass entlang der Würm Abfallbehälter ohne Deckel in der Nähe der Parkbänke aufgestellt sind. Es wird gebeten, weitere krähensichere Abfallbehälter in gewisser Entfernung zu den Bänken aufzustellen.
Ebenso am Baggersee in der Nähe des Paul-Ehrlich-Weges fehlen Abfallbehälter. Auch hier wird beim Baureferat Gartenbau bzw. der Autobahndirektion nachgefordert.

2.2 Bürgerpost an den BA

1. **Fahrradsituation Bahnhof Karlsfeld**
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, weiterhin Doppelstockparker für Fahrräder an den S-Bahnhöfen Karlsfeld und Untermenzing (Allach – Oertelplatz ist dies bereits vorgesehen) zu fordern. Aufgrund der zunehmenden Nutzung des ÖPNV müssen die Abstellmöglichkeiten für Radfahrer dringend verbessert werden.
Es soll überprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, Doppelstockparker an den genannten Standorten einzurichten (wie z.B. am Pasinger Bahnhof).
Ebenso wird das Baureferat gebeten, an den genannten Örtlichkeiten die Fahrräder, welche offensichtlich nicht mehr benutzt werden, einzusammeln, um wieder mehr Platz zu schaffen.
 2. **Vorstellung Erweiterung der Kinderkrippe Lila Lupi Vesaliusstraße**
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, hiervon Kenntnis zu nehmen und begrüßt die Erweiterung der Kinderkrippe.
- ### **3. Anträge**
1. **Saftpressengebäude**
Der Antrag wird zurückgezogen.
 2. **Kneippanlage**
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Antrag zu unterstützen.
 3. **Würmweg**
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Antrag nach Ergänzung hinsichtlich der Frage nach den Eigentumsverhältnissen zu unterstützen.
 4. **Bemalung der Unterführung am Untermenzinger S-Bahnhof**
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, eine Arbeitsgruppe zu dem Projekt zu installieren (Frau Hartdegen, Herr Schneller, Frau Attenberger, Herr Agerer und Frau Dr. Martin), welche nach ausgereiften Überlegungen den Antrag im Nachgang an die Landeshauptstadt München stellt.

5. Eilantrag – Tischtennisplatten in der Grünanlage an der Hitlstraße
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Eilantrag in der Sitzung zu behandeln.
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Antrag zu unterstützen.

4. Entscheidungen

- 4.1 Schreiben Baureferat vom 10.09.2018:
Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017
über die Projektplanung
Erwin-Schleich-Straße
Der Bezirksausschuss 23 hat einstimmig beschlossen, der Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der ergänzenden Stellungnahme als solches zuzustimmen. Folgender ergänzender Stellungnahme wurde mehrheitlich zugestimmt:
Es wird um Überprüfung gebeten, ob durch die veränderte Situierung der PKW-Stellplätze „Am Anger“ die zur Verfügung stehende Straßenbreite im Vergleich zur ursprünglichen Planung dazu führt, dass die Durchfahrt für Müll- und Rettungseinsatzfahrzeuge maßgeblich beeinträchtigt wird.

5. Anhörungen

1. Erwin-Schleich-Str., Gemarkung: Allach, Fl.Nr.: 168/0
Neubau einer Wohnanlage (51 WE) mit Gemeinschaftsraum und Betreuungsbüro (Wohnen für Alle)
+ TEKUR
+ Vollzug der Baumschutzverordnung
Der Bezirksausschuss beschließt mehrheitlich (5 Gegenstimmen) folgende Stellungnahme:
Die Abweichung vom Bebauungsplan dahingehend, dass ein Gemeinschaftsraum und ein Betreuungsbüro eingerichtet werden sollen, begegnet keinen Bedenken, sondern entspricht der Forderung des Bezirksausschusses und wird begrüßt. Positiv ist der hohe Anteil der für Familien geeigneten Wohnungen hervorzuheben. Im Hinblick auf die durch die Abweichungen vom Bebauungsplan vorgesehene, wesentliche höhere Zahl der Bewohner insgesamt stellt sich allerdings die Frage, in wie weit der Rahmen des bestehenden Bebauungsplanes eingehalten wird. Bereits in der Stellungnahme des Bezirksausschusses 23 vom 14.05.2018 wurde die Problematik der sozialen Gemeinschaftseinrichtungen, insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung, angesprochen: „Ebenso ist für die Kinder im Alter bis zur Einschulung die Sicherstellung der hier notwendigen Plätze in Kindertagesstätten, möglichst mit Berücksichtigung des besonderen sozialpädagogischen Betreuungsbedarfes, vor dem Bezug der Häuser notwendig und zwingend. Dies gilt umso mehr, als schon jetzt zu wenige Plätze im Stadtbezirk zur Verfügung stehen. Dasselbe gilt für die Betreuung der Schulkinder am Nachmittag.“ Es wurde ferner beantragt zu prüfen, ob anstelle von vier Häusern mit Wohnungen ein Haus für Kinder im weiteren Sinne errichtet werden kann, um insgesamt ein ausgewogenes Verhältnis der Bevölkerung im Gebiet des Bebauungsplanes einerseits und der Umgebung insgesamt zu erzielen. Hierbei sollte auch geprüft werden, ob dort der besondere Förderbedarf mit entsprechenden Fachkräften abgebildet werden kann. Alternativ wurde in der Stellungnahme vom 14.05.2018 angesprochen, in vier Häusern Wohnungen für Berufstätige mit Mangelberufen, z.B. Erzieher /-innen, Pflegekräfte etc. zu bauen bzw. freizuhalten.

Damit wurden zentrale Anliegen des Bezirksausschusses weder in der Stadtratsvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11888 für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung) noch im Rahmen des Bauantragsverfahrens berücksichtigt. Eine Antwort auf die Stellungnahme liegt dem Bezirksausschuss 23 noch nicht vor. Die eingereichten Pläne wirken im Vergleich zu der Planung, wie sie im Frühjahr vorgestellt wurde, nahezu unverändert – als hätte man die weiterführenden Vorschläge des Bezirksausschusses in Bezug auf die Kinderbetreuungssituation überhaupt nicht zur Kenntnis genommen, jedenfalls aber wurden sie ohne jede Begründung nicht berücksichtigt.

Nur teilweise geklärt sind weitere Anliegen des Bezirksausschusses aus der Stellungnahme vom 14.05.2018. Die nötigen Schulplätze sollen in der noch zu errichtenden Grundschule an der Theodor-Fischer-Straße entstehen. Erfahrungsgemäß ist für eine Schulanlage mit einer deutlich längeren Bauzeit zu rechnen als für ein WAL-Projekt. Im Hinblick auf die beengte Raumsituation der vorhandenen Grundschulen dürfte es nicht möglich sein, hier einfach zusätzliche Klassen zu bilden. Inwiefern, wie in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11888 für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung angesprochen, die vorübergehende Nutzung von Räumen der derzeit in Planung befindlichen Hort-Pavillons an der Schöllstraße für Schulklassen eine praktikable Lösung im Hinblick auf den Schulbetrieb einerseits und die Konkurrenz zum Raumbedarf der zusätzlichen Gruppen des Zentralhorts andererseits darstellt, erscheint fraglich. Dazu wird im Rahmen des Bauantragsverfahrens nichts erläutert. Ebenso ist unklar, wie in dieser Zeit der Betreuungsbedarf für diese zusätzlichen Klassen am Nachmittag gedeckt wird (Klassenzimmer sind bekanntermaßen hier nicht ausreichend). Die Schulversorgung muss jedoch in jedem Fall bei Bezug der neuen Häuser sichergestellt sein, ohne dass es zu einem Verlust von bereits jetzt dringend benötigten Hortplätzen kommt. Sollten tatsächlich noch für den Hortbetrieb geeignete Räume in der Schöllstraße frei sein, müssten diese unverzüglich für die Schaffung neuer Hortgruppen zur Versorgung der bereits im Stadtbezirk ansässigen Schulkinder genutzt werden, da, wie verzweifelte Zuschriften und Vorsprachen zahlreicher Eltern kurz vor der Einschulung stehender Kinder jedes Jahr beim Bezirksausschuss zeigen, im Stadtbezirk ein eklatanter Mangel an Hortplätzen herrscht. Ferner ist die Frage unter Punkt 8 der Stellungnahme vom 14.05.2018 bzgl. der Belange von Flora und Fauna noch nicht vollständig beantwortet. Zwar enthält die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11888 für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung Ausführungen über Jagdgebiete von geschützten Fledermausarten. Zum Zeitpunkt der Untersuchung mit Blick auf das Vorkommen von anderen Tieren wie auch Pflanzen auf der Brachfläche hatte der Bezirksausschuss 23 in seiner Stellungnahme vom 14.05.2018 um Erläuterung gebeten; hierzu enthalten weder die genannte Sitzungsvorlage noch die Unterlagen im Bauantragsverfahren Informationen. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass die nach den Plänen vorgesehenen 42 Fahrradabstellplätze mit Blick auf die Zahl der Bewohner nicht ansatzweise ausreichend sind; im Übrigen werden Fahrradabstellplätze in der Nähe der Hauseingänge benötigt und nicht ausschließlich konzentriert nur vor Haus 5. Auch die Zahl der Stellplätze erscheint zu niedrig im Hinblick auf die Tatsache, dass hier auch das gemeinsame Betreuungsbüro für dieses WAL-Projekt und das Projekt der Achwaldstraße vorgesehen ist und in der Erwin-Schleich-Straße nur wenige Parkmöglichkeiten auf öffentlichem Straßengrund geschaffen werden können. Es wird um Auskunft gebeten, welche Nutzung für die als „nicht ausgebaut“ bezeichneten Kellerbereiche vorgesehen ist.

Außerdem wird um Vorlage des neuen Müllkonzepts nach der Tekturplanung gebeten; aus Sicht des Bezirksausschusses erscheint eine Überdachung der Müllbehälter mit Blick auf die Witterungsbedingungen im Winter sinnvoll und auch optisch schöner. Es wird um umgehende Klärung der hier aufgeworfenen Fragen und der noch offenen Punkte aus der Stellungnahme vom 14.05.2018 gebeten, insbesondere bezüglich der Prüfung, ob auf einem Teil des Grundstücks ein Haus für Kinder im weiteren Sinn (Kinderbetreuung für alle Altersstufen) errichtet werden kann, ob der besondere Förderbedarf mit Fachkräften abgebildet werden kann und, falls ein Haus für Kinder o.ä. nicht möglich ist, ob Wohnungen für Berufstätige mit Mangelberufen geschaffen werden können.

2. Schreiben Direktorium vom 13.09.2018:
Anhörungsrecht bei Gleiserneuerungen
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Vorschlag der Verwaltung ohne Einwände zur Kenntnis zu nehmen.

3. Schreiben Referat für Gesundheit und Umwelt vom 17.09.2018:
Beschlussvorlage Parkplätze Allacher Friedhof
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen die Sitzungsvorlage zu erheben, unter der Voraussetzung, dass die nachfolgenden Forderungen und Gesichtspunkte beachtet werden.
Die gestellten Anträge auf Einrichtung von Parkplätzen müssen unbedingt aufgegriffen bleiben. Die jetzt vorgesehenen Kurzparkplätze sind bei weitem nicht ausreichend. Es müssen weiterhin alle denkbaren Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um zusätzliche Parkplätze zu schaffen. Die Kurzzeitparkzeitzone schafft zwar eine gewisse Verbesserung, sie ist jedoch in keiner Weise ein ausreichendes Angebot an dringend benötigten Parkplätzen für Kirchen- und Friedhofsbesucher. Die mögliche Kurzzeitparkzeit soll so lange wie möglich, wenigstens 2 Stunden betragen, und auf den gesamten nördlichen Bereich der Eversbuschstraße ausgedehnt werden.
Es wird beantragt, in der Friedhofgasse, unmittelbar nördlich der Kirchenmauer, 1 bis 2 Behindertenstellplätze für PKW's einzurichten.
Auf dem Parkplatz des ehemaligen Sommerbades soll ein Schild „Parkplatz für Friedhofs-, Kirchen- und Anlagenbesucher“ errichtet werden, um die derzeitige Belegung durch Dauerparker zu verhindern.

4. Schreiben Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 20.09.2018:
Beschlussvorlage für den gemeinsamen Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft, Stadtplanung und Bauordnung, Kreisverwaltungs- und Bauausschuss am 16.10.2018:
Maßnahmen zur Beschleunigung und Verbesserung der Zuverlässigkeit des Buslinienverkehrs
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der Sitzungsvorlage zu Ziffer 3.2. (Seite 7 der Beschlussvorlage), Busspur Allacher Straße, zuzustimmen. Zu allen anderen Vorschlägen von Busspuren in der Sitzungsvorlage ist der 23. Stadtbezirk nicht betroffen, deshalb muss diesbezüglich keine Stellung genommen werden.

5. Schreiben Direktorium vom 10.09.2018:
LKW-Nachtfahrtverbot im Paul-Ehrlich-Weg und in der Gotteboldstraße
(Ziffer 1 des Antrags) Empfehlung Nr. 14-20 / E 01031 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 am 28.06.2016
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der Beschlussvorlage weiterhin nicht zuzustimmen und die bisherigen Forderungen aufrecht zu erhalten.

6. Schreiben Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 01.10.2018:
Antrag auf Zulassung der Einspeisung des Stroms aus privaten Photovoltaikanlagen in das Münchner Stromnetz
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02152 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 am 19.07.2018
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der Beschlussvorlage zuzustimmen.
7. Schreiben Kreisverwaltungsreferat vom 28.09.2018:
Eversbuschstr. 134; Anhörung SoNu öffentl. Grund
Gedenkstunde des Bezirksausschusses 23 zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht am 09.11.2018
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der Veranstaltung zuzustimmen.

6. Stadtrats-und Ausschussbeschlüsse

Die nachfolgenden Beschlüsse werden vom Bezirksausschuss zur Kenntnis genommen:

1. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 26.09.2018:
Erhaltung der Natur beim Neubau durch Dachbegrünung mit ca. 30cm durchwurzelbarer Aufbaudicke, Empfehlung Nr. 14-20 / E 01984 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 17.05.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12329
2. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 26.09.2018:
Wohngemeinschaften für Menschen mit psychischer Behinderung
Antrag Nr. 14-20 / A 03752 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Cumali Naz vom 18.01.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11962
3. Hinweis / Ergänzung zum
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 26.09.2018:
Städtebauliche und landschaftsplanerische sowie Realisierungswettbewerbe und Qualität der Architektur
Antrag Nr. 14-20 / A 03415 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 26.09.2017
Architektenwettbewerbe ernst nehmen
Antrag Nr. 14-20 / A 04133 von BAYERNPARTei Stadtratsfraktion vom 30.05.2018
Überarbeitungen von Wettbewerbsergebnissen dem Stadtrat darstellen!
Antrag Nr. 14-20 / A 04169 von BAYERNPARTei Stadtratsfraktion vom 12.06.2018
Mehr geneigte Dächer für München - Eine Alternative in der Schuhschachteldebatte
Antrag Nr. 14-20 / A 04268 von Frau StRin Anja Burkhardt, Herrn StR Dr. Reinhold Babor, Frau StRin Sabine Bär, Frau StRin Heike Kainz vom 06.07.2018
Mehr Lebensqualität durch bessere Architektur 1
Antrag Nr. 14-20 / A 03831 von CSU-Fraktion vom 20.02.2018
Mehr Lebensqualität durch bessere Architektur 2
Antrag Nr. 14-20 / A 03832 von CSU-Fraktion vom 20.02.2018
Mehr Lebensqualität durch bessere Architektur 3
Antrag Nr. 14-20 / A 03833 von CSU-Fraktion vom 20.02.2018
Arbeitsgruppe für Farbkonzepte an Neubauten

Antrag Nr. 14-20 / A 03742 von Herrn StR Marian Offman, Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin Heike Kainz vom 17.01.2018 Qualität der Architektur sichern!

Antrag Nr. 14-20 / A 04113 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Ulrike Boesser, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Christian Müller vom 22.05.2018 Städtebauliche und landschaftsplanerische sowie Realisierungswettbewerbe und Qualität der Architektur

Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 04259 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 04.07.2018 Architektur-Wettbewerbe weiter öffnen

Antrag Nr. 14-20 / A 03415 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 26.09.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10987

4. Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und des IT-Ausschusses vom 10.10.2018:
Perspektive München - Integration der digitalen Transformation und Fortschreibung des strategischen Konzepts

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12615

5. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Turnusmäßige Erhebung von Einzelhandelsdaten sowie Erstellung von Einzelhandelsgutachten Finanzierung

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12558

6. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Förderung von Bürgerschaftlichen Engagement Koordinationsstelle für Bürgerschaftliches Engagement beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung, in der Zentralen Informationsstelle für Öffentlichkeitsangelegenheiten (PlanTreff)
Erster Erfahrungsbericht und weitere Entwicklung

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12559

7. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Personelle Verstärkung der Schulbauoffensive im Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12655

8. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Maßnahmen zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität und zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren - LBK zukunftsfähig ausstatten, Antragsbüro - Untere Naturschutzbehörde, Artenschutz - Abteilung Denkmalschutz und Stadtgestalt, Verwaltung Personal- und Sachmittelbedarf

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12652

9. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
PERSPEKTIVE MÜNCHEN Langfristige Siedlungsentwicklung Zweiter Statusbericht
A) Zweiter Statusbericht 2018
B) Weiteres Vorgehen
C) Stellenbedarf, Kosten und Finanzierung

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12595

10. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Agrastrukturelle Untersuchungen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12626

11. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Olympiapark München; Beantragung Welterbestatus Sachmittelbedarf

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 12656

12. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Neue Ökokonten für München

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12602

13. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Verdrängungsprozesse in der Landeshauptstadt München:
"Unfreiwillige Um- und Fortzüge in Münchener Wohngebieten - Fallkonstellationen eines zunehmend angespannten Wohnungsmarktes"

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12560

14. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
BayernNetz Natur-Projekt "NaturErholung Isartal im Süden von München" - Lenkungs-
konzept und Öffentlichkeitsmaßnahmen zum Mountainbike-Fahren Sachmittelbedarf

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12659

15. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Landschaftsbezogene Wegekonzeption
für den Grüngürtel - Vertiefung Münchner Westen Westen
A) Beauftragung einer Studie

B) Behandlung des Stadtratsantrags

"Fuß- und Radwanderweg entlang der Würm ausbauen!"

Antrag Nr. 14-20 / A 04215 von Frau StRin Heike Kainz,
Frau StRin Sabine Bär, Herrn StR Frieder Vogelsongang
vom 27.06.2018, eingegangen am 27.06.2018

Ein oranger Ordner 14-20 / A 04215 (A)

Fuß- und Radwanderweg entlang der Würm ausbauen!

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12599

16. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Aktualisierung naturschutzrelevanter Daten - Gutachten "Flächenkulisse Biodiversität"
Sachmittelbedarf

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12660

17. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2018:
Konkretisierung der Konzeption "Freiraum M 2030";

A) Personal- und Sachmittelbedarfe für die
Schlüsselprojekte des ersten Aktionsplans

B) "Neue Baum-Alleen im Außenbereich des
Münchener Stadtgebiets anlegen"

Antrag Nr. 14-20 / A 03179

von ÖDP vom 19.06.2017

Ein oranger Ordner 14-20 / A 03179 (A)

Neue Baum-Alleen im Außenbereich des Münchener Stadtgebietes anlegen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12629

18. Beschluss des Bauausschusses vom 09.10.2018:
Evaluation des intensivierten Winterdienstes auf Radverkehrsanlagen und Gehbahnen
Radfahren in den Wintermonaten

Antrag Nr. 14-20 / A 02943

von Frau Stadträtin Bettina Messinger, Frau Stadträtin Kathrin Abele, Frau Stadträtin
Simone Burger, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Renate Kürzdörfer,
Frau Stadträtin Heide Rieke, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn
Stadtrat Haimo Liebich, Herrn Stadtrat Hans Dieter Kaplan, Herrn Stadtrat Gerhard
Mayer, Herrn Stadtrat Dr. Ingo Mittermaier, Herrn Stadtrat Jens Röver,
Herrn Stadtrat Klaus Peter Rupp und Herrn Stadtrat Christian Vorländer vom
09.03.2017

Sicheres Radeln auch im Winter ermöglichen

Antrag Nr. 14-20 / A 03707 der BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 21.12.2017

Ein oranger Ordner 14-20 / A 02943 (A)

Radfahren in den Wintermonaten

Ein oranger Ordner 14-20 / A 03707 (A)

Sicheres Radeln auch im Winter ermöglichen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10857

7. **Verschiedenes**

1. Wanderbaumallee St.-Johann-Straße
Frau Hartdegen klärt mit GreenCity und Baureferat Gartenbau, ob und wann die Wan-
derbäume in der St.-Johann-Straße aufgestellt werden können. Die Ergebnisse wer-
den dann in der November Sitzung mitgeteilt. Die Kinder der Schule könnten Infotafeln
entwerfen, die über Ziele der Wanderbäume vor Ort informieren. Auch könnten sie die
Problematik mit dem Klimawandel und dem zunehmend heißeren Stadtklima diskutie-
ren und wieso gerade in diesem Kontext Stadtbäume eine wichtige Rolle spielen.

2. Denkmalschutz Bunker an der Franz-Nißl-Straße
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, bei der Denkmalschutzbehörde anzufragen, welche Auswirkungen ein Antrag auf Denkmalschutz auf die Veränderungsmöglichkeiten bei einem Umbau des Gebäudes innen und außen hat. Gleichzeitig wird der Eigentümer des Gebäudes gefragt, ob gegen die Beantragung des Denkmalschutzes Einwände bestehen würden.
3. Paulaner Brauerei
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, einen Vertreter des Paulaner Brauerei und den Abteilungsleiter der Stadtentwässerung in die nächste Sitzung einzuladen, um die Fragen rund um die aufgetretenen Geruchsbelästigungen zu klären. Die betroffene Bürgerin wird ebenso hierzu eingeladen.
4. Schreiben Kulturreferat vom 28.09.2018:
Ausschreibung Münchner Bürgerpreis für Demokratie - gegen Vergessen
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Unterausschuss Kultur zu beauftragen, sich mit der Angelegenheit zu befassen.
 - Frau Hartdegen berichtet, dass nach wie vor der Hinweis auf den Bezirksausschuss 23 auf der Bemalung der Karl-Gayer-Unterführung fehlt. Dies wird bei Herrn Blumöhr angemahnt und außerdem nachgefragt, ob die Schutzschicht mittlererweile vollständig angebracht ist.
 - Frau Hartdegen erkundigt sich nach der Anzahl der geplanten Taxi-Plätze am S-Bahnhof Allach nach Fertigstellung des Oertelplatzes.
 - Es wird berichtet, dass im Stadtbezirk 23 sämtliche Schaukästen, Schilder und Bänke mit rechtsradikalen Aufklebern versehen sind. Auch das Beseitigen durch den Gartenbau hilft nur bedingt. Es wird der Unterausschuss Kultur gemeinsam mit Frau Schenk beauftragt, die Fachstelle gegen Rechts zur Beratung einzubinden.
 - Frau Haussmann und Familie Lamkewitz berichten von der Veranstaltung des Migrationsbeirates.
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, die für den 23. Stadtbezirk zuständigen Vertreter des Migrationsbeirates in eine der Sitzungen Anfang des Jahres 2019 zur kurzen Vorstellung einzuladen.
 - Es wird berichtet, dass die Dialog-Displays in der Eversbuschstraße jetzt aufgestellt und in Betrieb genommen sind. Dies wird sehr begrüßt.
 - Es wird der Vorschlag gemacht, für den 01.11.2019 (Allerheiligen) den Parkplatz der Grundschule für die Besucherinnen und Besucher der Kirche und des Friedhofes zu öffnen. Auch eine grundsätzliche Öffnung des Parkplatzes für diesen Personenkreis wäre wünschenswert.
Es wird einstimmig beschlossen, bei der zuständigen Behörde der Landeshauptstadt München nachzufragen.
 - Es wird berichtet, dass bei starken Regenfällen das Dach des Fußgängertunnels undicht sei und man nicht trockenen Fußes den Tunnel benutzen kann. Dies ist deshalb problematisch, weil der Bodenbelag durch die Nässe sehr glatt ist. Zudem ist am Wochenende die fehlende Beleuchtung ein großes Problem vor allem am Eingangsbereich. Es wird um Behebung der Mängel gebeten.

8. Berichte aus den Unterausschüssen

9. Umlauf

Der Umlauf wird bis auf die nachfolgenden Punkte ohne Diskussion zur Kenntnis genommen:

9.4 Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, die aufgeführten Punkte an das Baureferat mit der Bitte um Bearbeitung weiterzuleiten. Die Grundschule wird dann im Anschluss über die Ergebnisse informiert.

9.5 Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, hiervon Kenntnis zu nehmen.

9.10 Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, hiervon Kenntnis zu nehmen.

10. Nichtöffentlicher Teil

gez.

Heike Kainz
Vorsitzende des BA 23
Allach-Untermenzing

BA-Geschäftsstelle